

**INTERNATIONALE
ARTUSGESELLSCHAFT**
Deutsch-österreichische Sektion
Professor Dr. Cora Dietl

Institut für Germanistik, JLU Gießen, Otto-Behagel-Str. 10 B. 35394 Gießen.



Gießen, den 4.5.2012

Liebe Mitglieder,

am 1. Mai ist der *Call for Papers* für die Artustagung zum Thema „**Ironie, Polemik und Provokation im Artusroman**“ in **Rauischholzhausen (24.–27.2.2013)** abgelaufen. Einige von Ihnen werden sich wundern, weshalb ich nicht vorher noch einmal an den Termin erinnert habe; andere werden erstaunt sein, dass ich jetzt noch kein vorläufiges Programm unserer Tagung präsentieren kann. Beides hat den eigentlich sehr erfreulichen Grund, dass wir eine so große Zahl an Vortragsvorschlägen erhalten haben, wie wir sie bei unseren Sektionstagungen bisher noch nie hatten. Es lagen bis zum 3.5. insgesamt 28 Vortragsangebote vor (zum Vergleich: bei der Tagung in Rauischholzhausen 2009 hatten wir 18 Vorträge).

Wir haben die Angebote im Rahmen eines Herausgebertreffens des Bristoler Bands diskutiert. Sie sind allesamt spannend. Dafür gilt Ihnen mein besonderer Dank! Um allerdings alle Vorträge in der Tagung unterbringen zu können, müssten wir entweder die Tagung verlängern (was schon allein aufgrund des dichten Buchungsplans des Schlosses nicht gehen wird) oder die Vortrags- und Diskussionszeit verkürzen oder vom Prinzip der Plenarvorträge abweichen und Parallelsessionen anbieten. Damit würden wir aber unseren Sektionstagungen den besonderen Charme nehmen, der gerade auf den intensiven Diskussionen beruht und darauf, dass alle Teilnehmer alle Vorträge gehört haben und daher auch Querverweise möglich sind.

Ich möchte zuerst all diejenigen, die bisher noch kein Interesse an einem Vortrag bekundet hatten, bitten, mir jetzt **keine neuen Vortragsvorschläge mehr** zu schicken, um unsere Schwierigkeiten nicht noch zu erhöhen.

Eine erste Maßnahme zur Reduktion der Vortragsflut war, dass Herr Schanze, Herr Däumer und ich unsere Angebote zurückgezogen haben, aber das reicht leider nicht aus. Wir müssen, so ungern wir es tun, eine Auswahl unter den angebotenen Vorträgen treffen. Dies ist uns bei der gestrigen Sitzung leider nicht gelungen, weil nicht von allen Vortragsangeboten Exposés vorlagen und wir also nicht die Möglichkeit eines angemessenen Vergleichs hatten. Deshalb möchte ich nun all diejenigen, **die mir ein Vortragsangebot ohne Exposé geschickt haben**, bitten, mir die-

ses bis **25. Juni** nachzuliefern. Auf der Grundlage des Exposé werden Herr Wolfzettel und ich dann entscheiden, welche Vorträge wir annehmen. Im Juli werde ich dann eine erste Fassung des Programms unserer Tagung verschicken können.

Zum Zwischenstand des **Bristoler Bands**: Der Band mit dem Titel „**Aktuelle Tendenzen der Artusforschung**“ wird die Themenbereiche *Gender Studies, Lichtmetaphorik/Atmosphärik, Spiritualität/Religiosität, Soziologie, Ethik, Narratologie* und *Medialität* umfassen und rund 450 Seiten stark werden. Er soll rechtzeitig zur Rauschholzhausener Tagung erscheinen. Fast alle Beiträge liegen uns vor und so kann ich mich schon jetzt bei den Beitragenden für ihre Disziplin beim Einhalten oder nur geringfügigen Überschreiten der Abgabefrist und auch für die Einhaltung des Seitenlimits bedanken. Bitte entschuldigen Sie, dass der Korrekturprozess diesmal etwas länger dauert: Wir haben diesmal fünf Herausgeber des Bands (Brigitte Burrichter, Matthias Däumer, Christoph Schanze, Friedrich Wolfzettel und mich) und bis jeder von uns jeden Aufsatz gelesen und kommentiert hat, dauert das einige Zeit. Hoffentlich verzeihen Sie es uns auch, dass auf diesem Weg viele Kommentare und Anregungen zusammenkommen, die wir den Autoren erst noch einmal ans Herz legen, bevor wir dann in der nächsten Runde Korrekturfahnen verschicken können. Ich bin zuversichtlich, dass das aufwändige Verfahren der Qualität unseres Bandes zugute kommt und dass wir trotzdem den vom Verlag vorgegebenen Zeitrahmen einhalten können.

In puncto **Bulletin** gibt es immer noch nicht viel Neues; die Diskussionen in der internationalen AG, welche ein Konzept für eine mögliche Umstellung des Bulletin in eine Online-Bibliographie plus Zeitschrift erarbeiten soll, laufen eher schleppend. Derzeit sind Raluca Radulescu (die internationale Bibliographin) und Keith Busby (der internationale Präsident) im Gespräch mit verschiedenen Verlagen (darunter auch dem Akademie-Verlag, Berlin) über die Möglichkeit eines professionellen Hoasting der Online-Bibliographie mit print-on-demand-Option bzw. der Betreuung der Zeitschrift. Erst wenn konkrete Angebote vorliegen, können diese in der internationalen AG „Bulletin“ weiterdiskutiert werden.

Unberührt von dieser Sache ist die Möglichkeit, das Bulletin jetzt auch statt als Buch als pdf-Datei auf CD zu bekommen. Hier danke ich Ihnen für Ihre Rückmeldung. Ich habe die Zahlen Frau Radulescu gemeldet. Das war für Sie noch keine absolut verbindliche Meldung eines CD-Wunsches; es ging zunächst nur einmal darum, Größenordnungen zu ermitteln. Wenn Sie also Ihren Wunsch noch einmal ändern möchten (in die eine oder in die andere Richtung), besteht dazu immer noch Gelegenheit.

Die Planungen der Internationalen **Artustagung in Bukarest 2014** sind zunächst mit großem Elan angelaufen, mittlerweile aber lassen sich die Kolleg(inn)en in Rumänien recht viel Zeit mit der weiteren Organisation. Wenn ich etwas Konkretes höre, gebe ich Ihnen Bescheid.

Ich verspreche Ihnen, sie auf das nächste Rundschreiben nicht mehr so lange warten zu lassen wie diesmal.

Mit herzlichen, arthurischen Grüßen
Ihre

